**Pädagogische Streifzüge durchs Internet**

**Juni 2014 von Manfred Nodes**

**Unterstützt von der Fachberatung Medienbildung beim Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg und der Medieninitiative Redaktion Online-Portal sonderpädagogische Förderung**

**Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:**

[**Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen**](#_Interessantes_für_den_Unterricht in)

[Sonderpädagogik](#_Sonderpädagogik)

[Grundschule](#_Grundschule_1)[Allgemeines](#_Allgemeines) 1[Deutsch](#_Deutsch_2)[Mathe](#_Mathematik)[Sachunterricht](#_Sachunterricht)[Englisch](#_Englisch_1)

[Medienarbeit](#_Medienarbeit)[Kunst, Werken, Musik, Sport](#_Kunst,_Werken,_Musik,)

[**Hinweise für ältere Schüler**](#_Hinweise_für_ältere_1)

[Allgemeines II](#_Allgemeines_1)[Sozialerziehung](#_Sozialerziehung_-_Sozialkompetenz) [Geschichte,](#_Geschichte)[Politik](#_Politik) [Umwelt](#_Umwelt)[Geografie](#_Geografie)

[Arbeit, Beruf, Ausbildung](#_Arbeit,_Beruf,_Ausbildung_1)[Sprachen](#_Sprachen)[Deutsch](#_Deutsch_3)[DaZ](#_Deutsch_als_Zweitsprache)[Englisch Sek](#_Englisch)[Mathematik, Naturwissenschaften, Bio](#_Mathematik,_Naturwissenschaften,_Bi_1)**,**

[Mathematik](#_Mathematik_1)[Chemie, Physik](#_Chemie-Physik)[Bio](#_Biologie)[Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning](#_Mathematik,_Naturwissenschaften,_Bi)[Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer](#_Interaktive_Whiteboards_–)

[Religion, Ethik](#_Religion,_Ethik)[Musik, Kunst, Sport](#_Musik,_Kunst,_Sport)

[**Termine – Wettbewerbe**](#_Termine_–_Wettbewerbe)

[Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht](#_Bildungspolitik,_Medienpädagogik,_G)

[Bildungspolitik](#_Bildungspolitik:)[Medienpädagogik](#_Medienpädagogik:)

[Gesundheit](#_Gesundheit)[Recht](#_Recht)

[Software, Hardware- Skripte](#_Software,_Hardware-Skripte_1)

## ****Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen**** Juni 2014

# Sonderpädagogik und Inklusion

**Bildungsbericht 2014 – mit vertiefender Analyse zur Situation der Inklusion Behinderter**

Mit "Bildung in Deutschland 2014" wird der fünfte indikatorengestützte Bericht einer unabhängigen Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vorgelegt. Mit diesem von der Kultusministerkonferenz (KMK) und dem Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförder*ten Bericht wird eine*alle Bereiche des Bildungswesens umfassende aktuelle Bestandsaufnahme des deutschen Bildungswesens vorgenommen. Im Rahmen einer vertiefenden Analyse wird der Situation von Menschen mit Behinderungen im Bildungssystem nachgegangen. Der Bildungsbericht für Deutschland richtet sich an alle Akteure des Bildungswesens in Politik, Verwaltung und Praxis genauso wie an die an bildungspolitischen Fragen interessierte Öffentlichkeit. <http://www.bildungsbericht.de/> <http://www.bildungsbericht.de/daten2014/bb_2014.pdf>

**Neue Ausgabe der „Zeitschrift für Inklusion Online**”

Am 08.06.2014 ist die neue Ausgabe 1-2/2014 der „Zeitschrift für Inklusion Online” erschienen. Den thematischen Schwerpunkt dieser Ausgabe bildet die inklusive Hochschulentwicklung und -didaktik. In den diversen Artikeln wird der Frage nach dem Umgang mit Heterogenität und Differenz an Hochschulen und Möglichkeiten, diese inklusiv zu gestalten, nachgegangen. Zeitschrift für Inklusion Online 1-2/2014

<http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online>

**Neuer Inklusions-Ratgeber für Eltern erschienen**

Die „Gruppe InklusionsBeobachtung (GIB) Hessen" hat einen sehr umfangreichen und informativen Ratgeber für Eltern rund um das Thema schulische Inklusion veröffentlicht. Der 74-seitige Reader besteht aus fünf Kapiteln. Unter folgendem Link können Sie die Pressemeldung der GEW Hessen zum Elternratgeber lesen:

„Inklusions-Ratgeber für Eltern erschienen" <http://www.gew-hessen.de/index.php?id=296&tx_ttnews%5btt_news%5d=5531&tx_ttnews%5bbackPid%5d=38&cHash=79720efeae9973d7551368451db41e71>

Der Ratgeber selbst steht hier zum Download für Sie bereit: „Inklusion – Ratgeber für Eltern"

<http://gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/ratgeber_inklusion_web.pdf>

**Artikel-Hinweis: „Was ist besser: Gemeinsamer Unterricht oder Förderschule?"**

In Ihrem neuesten Beitrag beschäftigt sich Brigitte Schumann mit dem Streit zwischen WissenschaftlerInnen, an welcher Schulform (Regel- oder Förderschule) SchülerInnen mit Förderbedarf besser lernen würden.

In der aktuellen Studie „Wo lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser?" des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) kommen die ForscherInnen zu dem Ergebnis, dass Schüler mit Förderbedarf an einer Regelschule besser lernen als an einer Regelschule.

Diesem Befund widerspricht Prof. Elke Wild, Leiterin des laufenden Forschungsprojektes BiLieF (Bielefelder Längsschnittstudie zum Lernen in inklusiven und exklusiven Förderarrangements). Frau Wild kritisiert, dass die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der SchülerInnen an Förderschulen und inklusiven Grundschulen nicht ausreichend berücksichtigt worden seien. Lesen Sie den Artikel unter folgendem Link:

„Was ist besser: Gemeinsamer Unterricht oder Förderschule?"

<http://bildungsklick.de/a/91451/was-ist-besser-gemeinsamer-unterricht-oder-foerderschule/>

**Neue Broschüren der BDA zum Thema Inklusion**

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) hat zwei neue Broschüren herausgegeben, die sich mit dem Thema Inklusion beschäftigen. In der Broschüre „**Bildung inklusiv – Potenziale entfalten durch Inklusion"** sprechen sich die Arbeitgeberverbände für ein inklusives Bildungssystem aus.

Bei der zweiten Broschüre **„Inklusion unternehmen – Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung"** handelt es sich um einen Leitfaden zur Unterstützung von Betrieben bei der Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

Unter den folgenden Links stehen die beiden Broschüren zum Download bereit:

„Bildung inklusiv – Potenziale entfalten durch Inklusion"

[http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/C1C2D3928AAEFD98C1257CA7002E674C/$file/Bildung-inklusiv.pdf](http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/C1C2D3928AAEFD98C1257CA7002E674C/%24file/Bildung-inklusiv.pdf)

„Inklusion unternehmen – Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung"

<http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/DE_Broschueren_-_Beschaeftigung>

[http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/28446DFD8DFEC0D0C1257C930033AFE1/$file/Inklusion\_unternehmen.pdf](http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/28446DFD8DFEC0D0C1257C930033AFE1/%24file/Inklusion_unternehmen.pdf)

**Broschüre zum Thema Schulbegleitung erschienen**

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW hat die Broschüre „Schulbegleitung – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem" herausgegeben. In der Broschüre wurden allgemeine Informationen u.a. zur rechtlichen Grundlage, den Zielen und der Qualität von Schulbegleitung zusammengestellt. Außerdem werden zwei Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Die Broschüre finden Sie unter folgendem Link:

„Schulbegleitung – ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem"

<http://www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/cms/media/pdf/schulbegleitung_endfassung.pdf>

**Eingliederungshilfe – Arbeitshilfe des deutschen Städtetages:**

Arbeitshilfe Eingliederungshilfe für behinderte Kinder und Jugendliche an Schulen <http://igel-of.netzwerk-inklusion.org/images/pdf/Arbeitshilfe%20Eingliederungshilfe%20Stdtetag.pdf>

**Schweiz ratifiziert UN-Behindertenrechtskonvention**

Am 15. April 2014 hat die Schweiz in New York die UN-Behindertenkonvention (UN-BRK) als 144. Staat ratifiziert. Weiterführende Informationen finden Sie unter folgenden Links:

Egalité Handicap, 15.04.2014: „Schweiz ratifiziert UNO-Behindertenrechtskonvention"

<http://www.egalite-handicap.ch/news_lesen/items/schweiz-ratifiziert-uno-behindertenrechtskonvention.html>

AGILE, 15.04.2014: „Freudentag für Menschen mit Behinderung"

[http://www.agile.ch/news&getDoc=1841](http://www.agile.ch/news%26getDoc%3D1841)

Informationsplattform humanrights.ch, 15.04.2014: „Schweiz ratifiziert die UNO-Behindertenkonvention"

<http://www.humanrights.ch/de/Schweiz/Inneres/Gruppen/Behinderte/idart_8343-content.html>

**Vorabfassung der Studie „Inklusive Bildung: Schulgesetze auf dem Prüfstand“**

Die von der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention in Auftrag gegebene Studie untersucht, inwieweit die Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) zum Recht auf inklusive Beschulung seit dem Inkrafttreten im deutschen Schulrecht umgesetzt worden sind.

Sie können sich eine Vorabfassung der Studie unter folgendem Link herunterladen:

„Inklusive Bildung: Schulgesetze auf dem Prüfstand“ <http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/uploads/tx_commerce/Vorabfassung_Studie_Inklusive_Bildung_Schulgesetze_auf_dem_Pruefstand.pdf>

**Handbuch „Inklusive Gemeinwesen Planen. Eine Arbeitshilfe**“

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales möchte die Kommunen des Landes bei der Planung und Gestaltung eines inklusiven Gemeinwesens unterstützen und hat zu diesem Zweck ein Handbuch mit konkreten Anregungen zur Umsetzung der Inklusion veröffentlicht. Die vom Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen entwickelte Arbeitshilfe soll zu einer Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen beitragen.

Lesen Sie hier die vollständige Pressemitteilung des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen: „Minister Schneider: Damit Menschen mit Behinderungen nicht vor Barrieren stehen

– Arbeitshilfe für Kommunen: ‚Inklusive Gemeinwesen planen'"

<http://www.nrw.de/landesregierung/minister-schneider-damit-menschen-mit-behinderungen-nicht-vor-barrieren-stehen-15543/>

Das Handbuch steht unter folgendem Link zum Download bereit bzw. kann dort kostenlos bestellt werden:

„Inklusive Gemeinwesen Planen. Eine Arbeitshilfe"

<https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/mais/inklusive-gemeinwesen-planen-eine-arbeitshilfe/1758>

**„Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland" verabschiedet**

Am Ende des Gipfels „Inklusion – Die Zukunft der Bildung" haben die Teilnehmenden die „Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland" verabschiedet. In einem ersten Teil wird ein erheblichen Nachholbedarf bei der Schaffung inklusiver Bildungsangebote festgestellt.

Lesen Sie unter folgendem Link die Pressemitteilung der Deutschen UNESCO-Kommission:

„Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung verabschiedet: Recht auf gemeinsamen

Unterricht zügig verwirklichen" <http://www.unesco.de/ua13-2014.html>

„Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland" im Wortlaut:

<http://www.unesco.de/?id=8573>

**Inklusion in den Medien**

Das Projekt Inklunet möchte in der Rubrik „Inklusion in den Medien" einen umfangreichen Überblick über Zeitungsartikel, Pressemitteilungen sowie Radio- und Fernsehbeiträge bieten, die sich mit dem Thema Integration/Inklusion befassen. Zusätzlich zu den an dieser Stelle exemplarisch herausgegriffenen Berichten finden Sie viele weitere interessante Artikel und Audio- bzw. Videobeiträge hier: Inklusion in

den Medien: <http://www.inklunet.de/inklusion/inklusion-in-den-medien/>

„Bildungsforscher Klemm: Inklusion klappt, wenn man will’”, dw.de, 31.05.2014

<http://www.dw.de/bildungsforscher-klemm-inklusion-klappt-wenn-man-will/a-17648474>

**Resolution „Auf dem Weg zur inklusiven Schule: Worauf es ankommt!"**GEW Nordrhein-Westfalen, 27.05.2014 Es werden fünf Gelingensbedingungen auf dem Weg zur inklusiven Schule beschrieben. Die Resolution „Worauf es ankommt!“ finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.gew-nrw.de/fileadmin/download/Veranstaltungen_Termine/Inklusionskongress/Resolution_text.pdf>

Die **GEW Rheinland-Pfalz fordert ein verbindliches Gesamtkonzept für die Inklusion**:

<http://www.gew-rlp.de/html/presse/aktuelles_detail.php?id=310>

**Löhrmann: “Inklusion ist an vielen Schulen bereits gelebte Praxis**", Landesregierung NRW, 23.05.2014

<http://www.nrw.de/landesregierung/ministerin-loehrmann-inklusion-ist-an-vielen-schulen-bereits-gelebte-praxis-15728/>

Ab dem kommenden Schuljahr 2014/2015 haben Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die dann in die erste bzw. fünfte Klasse eingeschult werden, einen Rechtsanspruch auf einen Platz an einer allgemeinen Schule.

**Inklunet- Informationsplattform für Inklusion an der Uni Köln**

**Didaktikpool -** didaktische Unterrichtsprojekte für eine integrative Schulpraxis:

<http://www.inklunet.de/?post_type=inklunet_didaktik&s>=+

Reich, Kersten (2014**). Inklusive Didaktik: Bausteine für eine inklusive Schule, Beltz Verlag**:

<http://www.beltz.de/de/verlagsgruppe-beltz/presse/schwerpunkttitel/paedagogik/titel/inklusive-didaktik.html>

**Inklusion Ratgeber für Eltern** ist erschienen

Die Broschüre erscheint in der Reihe „Einführung in die Elternarbeit in der Schule“ | Elternratgeber des elternbunds hessen e.V. | Inklusion – Heft 4 | Herausgeber: Gruppe Inklusions-Beobachtung (GIB) Hessen mit freundlicher Unterstützung der GEW Hessen >> [zur Onlineversion](http://gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/ratgeber_inklusion_web.pdf)

<http://gib-hessen.de/veranstaltungen_aktuelles/va_aktuelles_pdf/ratgeber_inklusion_web.pdf>

Die Broschüre kann bestellt werden beim **elternbund hessen**| Oeder Weg 56 |*60318 Frankfurt*Telefon 069 553879 | info@elternbund-hessen.de | [>> www.elternbund-hessen.de](http://www.elternbund.de/)

<http://gib-hessen.de/index.html>

**Jauch-Talk über den Fall Henri: "Inklusion beginnt im Kopf"**

Behinderte Kinder sollen am besten in Regelschulen unterrichtet werden - das glauben jedenfalls Jauchs Talkshow-Gäste mehrheitlich. Ein Vertreter der spezialisierten Förderschulen saß leider nicht in der Runde.

<http://www.spiegel.de/kultur/tv/inklusion-jauch-talk-ueber-den-fall-henri-a-970134.html>

**INKLUSION: Geistig behindert aufs Gymnasium bleibt noch eine Vision**

Inklusion ist das richtige Ziel. Ein Kind mit Downsyndrom gehört auf eine Regelschule. Aber dass es nicht aufs Gymnasium darf, ist nicht der Skandal. EIN KOMMENTARVON [PARVIN SADIGH](http://community.zeit.de/user/parvin-sadigh)

<http://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2014-05/inklusion-schule-henri?google_editors_picks=true>

**Schüler mit Down-Syndrom: Auch Realschule lehnt Henri ab**

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/down-syndrom-henri-darf-trotz-inklusion-nicht-auf-realschule-a-969625.html>

**SWR-Video-Beiträge zum „Fall Henri":**

Im ersten Beitrag „Der Fall Henri: Ist die Inklusion gescheitert?" wird die Erziehungswissenschaftlerin Kerstin Merz-Atalik interviewt. Im zweiten Beitrag „Vor Ort in Walldorf: Warum Henri nicht aufs Gymnasium darf" wird das Gymnasium gezeigt, das Henri abgelehnt hatte.

[http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/der-fall-henri-ist-die-inklusion-gescheitert/-/id=3477354/did=13207866/nid=3477354/mauyb9/index.html](http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/der-fall-henri-ist-die-inklusion-gescheitert/-/id%3D3477354/did%3D13207866/nid%3D3477354/mauyb9/index.html)

[http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/vor-ort-in-walldorf-warum-henri-nicht-aufs-gymnasium-darf/-/id=3477354/did=13207868/nid=3477354/1bbbrlx/index.html](http://www.swr.de/zur-sache-baden-wuerttemberg/vor-ort-in-walldorf-warum-henri-nicht-aufs-gymnasium-darf/-/id%3D3477354/did%3D13207868/nid%3D3477354/1bbbrlx/index.html)

Verschiedene Medien haben anschließend über die Sendung berichtet:

<http://www.sueddeutsche.de/medien/guenther-jauch-zu-inklusion-an-schulen-es-ist-eine-frage-der-menschlichkeit-1.1967707>

<http://www.stern.de/kultur/tv/inklusion-thema-bei-guenther-jauch-henri-und-die-ueberforderte-elite-2111548.html>

[**Woran scheitert die Inklusion?**](http://www.zeit.de/2014/14/inklusion-schule-finanzen)

Zu wenige behinderte Kinder lernen in der Regelschule. Es fehlt am Geld, sagt Ulrich Schnabel. Martin Spiewak erwidert, es braucht vor allem die richtige Einstellung. VON ULRICH SCHNABEL UND MARTIN SPIEWAK

**Im Schulspiegel: Themensammlung Inklusion des Spiegel:** <http://www.spiegel.de/thema/inklusion/>

**Menschen mit Behinderung:**  <http://www.spiegel.de/thema/menschen_mit_behinderung/>

**Kinder mit und ohne Behinderung: Inklusive Schulen, exklusive Kosten**

Was kostet es, Regelschulen so auszurüsten, dass behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam lernen können? Ein Gutach*ten beziffert die n*ötigen Ausgaben allein für zwei Kommunen in NRW mit mindestens*25 Millionen Euro*. Wie teuer wird die Inklusion wirklich? <http://www.spiegel.de/schulspiegel/inklusion-unterricht-behinderter-und-nichtbehinderter-kinder-a-940698.html>

Eine kritische Auseinandersetzung mit einem Gutachten des deutschen Städtetages zu den Kosten der Inklusion:

<http://www.staedtetag-nrw.de/imperia/md/content/stnrw/siteuebergreifend/2013/gutachten_spitzverbnrw_inklusion_130712_zusammenfassg_final.pdf>

**Behinderte Kinder an Regelschulen: "Es gibt zu viel Angst vor dem ers*ten Schritt*"**

Die neue Präsidentin der KMK, Sylvia Löhrmann, will, dass Bund und Länder bei Schulen zusammenarbeiten - trotz des Kooperationsverbots im Grundgesetz. Ein Schwerpunkt ihrer Präsidentschaft: die Inklusion behinderter Kinder. <http://www.spiegel.de/schulspiegel/loehrmann-ueber-inklusion-behinderter-kinder-und-reden-auf-gedenktage-a-942648.html>

**SONDERSCHULEN Förderung? Unterforderung!**

Sonderschulen sollen die Defizite lernbehinderter Kinder ausgleichen. Zwei bislang unveröffentlichte Studien zeigen, dass sie das Gegenteil bewirken. Zeit Artikel von Martin Spiewak

<http://www.zeit.de/2014/20/sonderschulen-inklusion>

**Trotz erkennbarer Fortschritte: Inklusion ist gefährdet –** Studie der Bertelsmann Stiftung: Anstieg der Schüler mit Förderbedarf um 10 Prozent / Bundesländer entwickeln sich sehr unterschiedlich / Nationale Kraftanstrengung gefordert. Aufbauend auf den öffentlich verfügbaren Daten zum Schuljahr 2012/2013 wird der aktuelle Stand in den einzelnen Bundesländern dokumentiert und es werden Veränderungen im Vergleich

zu den Vorjahren analysiert. Ein Ergebnis hiervon ist, dass die Inklusionsquote im bundesdeutschen Durchschnitt auf 28,2% gestiegen ist. **Da jedoch bei immer mehr Schülerinnen und Schülern sonderpädagogischer Förderbedarf attestiert wird, bleibt die Förderschulbesuchsquote** dennoch konstant.

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/hs.xsl/nachrichten_120770.htm>

**Datenreport Inklusion:**
<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39660_39676_2.pdf>

**Datenreport Inklusion Hessen**:

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39640_39641_2.pdf>

Schulzeitschrift Podium Schule Ausgabe 1-13/14

**Thema: Heterogenität als Herausforderung für die Lehrerbildung**

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_39211_39212_2.pdf>

# *Grundschule*

## Allgemeines 1

**Online-Diagnose Grundschule in der Praxis**

Bei Online-Diagnose Grundschule findet sich ein neues Portal mit Hinweisen und Tipps aus der Praxis. Hier finden sich *Erfahrungen anderer* Lehrkräfte, die das Programm selbst getestet haben und im Unterricht nutzen, die ihr Wissen in Interviews und kurzen Praxistipps weitergeben. Zusätzlich finden Sie hier Tipps der Redaktion.

<http://www.grundschuldiagnose.de/praxistipps>

**Meine Linksammlung aus dem Jahr 2005 – wieder entdeckt und wartet auf eine Überarbeitung ;-)**

<http://sonderpaedagogik.bildung.hessen.de/info/Materialpool2/Linksammlung.pdf>

**Zu viel Fleisch, zu wenig Obst und Gemüse zum Mittagessen: Kita-Kinder bekommen keine ausgewogene Ernährung**

Studie der Bertelsmann Stiftung: Kita-Verpflegung in Deutschland ist ohne verbindliche Qualitätsstandards, unzureichend ausgestattet und unterfinanziert

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/hs.xsl/nachrichten_121251.htm>

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39869_39870_2.pdf>

## Deutsch

**Lernhilfe – ein Stift vibriert bei Schreibfehlern**

<http://www.heise.de/tr/artikel/Lernhilfe-Stift-vibriert-bei-Schreibfehlern-2194567.html>

**Ein intelligenter Stift erkennt Rechtschreibfehler. Entwickelt hat ihn das Münchner Start-up Vibewrite. Nun läuft eine Crowdfunding-Kampagne, um ihn auf den Markt zu bringen.**

**Redaktionell ausgewählte Seiten zu Grundschulstoff:**

<http://onlinestreet.de/241650-grundschulstoff>

**Ideen für den Deutschunterricht mit dem Storystarter:**

<http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/instant-success/introduction>

### DaZ Grundschule:

**Online verfügbare Sprachfördermaterialien**

Von Claudia Benholz / Beatrix Hinrichs / Sven Oleschko (aus 2008?)

Die Materialien, die hier zusammengestellt wurden, sind kostenlos abrufbar. Das Material zeigt einen unterrichtlichen Kontext. Nicht jede Übungsform, die unter den Links zu finden ist, ist wirklich geeignet, die meisten bieten aber vielfältige Anregungen für die Unterrichtspraxis. Geordnet sind die Online-Materialien nach Schulstufen, Fächern und Fertigkeiten. Materialien, die für verschiedene Schulstufen in Frage kommen, sind entsprechend mehrfach aufgeführt.

<https://www.uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/linkliste_gs_sek1.pdf>

**Deutsch als Zweit- und Fremdsprache – Material auf dem Hessischen Bildungsserver**

<http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Deutsch/daz/>

**Aufgaben, Übungen für Deutsch als Fremdsprache**

Arbeitsblätter, Aufgaben und Übungen für Lehrer/-innen und Lerner/-innen in Deutsch als Fremdsprache.

<http://www.bildungsserver.de/Materialien-3305.html>

**Deutsch als Zweitsprache auf dem österreichischen Schulportal**

<http://www.schule.at/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-ikl.html>

**VS- Material zum Deutschunterricht von Wegerer**

<http://vs-material.wegerer.at/deutsch/d.htm>

### Mathematik

**Mathematik in der Grundschule- Linksammlung aus Hamburg**

<http://bildungsserver.hamburg.de/mathematik-grundschule/linksammlungen/>

**Mathe im Netz – die kostenlose Aufgabensammlung für Klasse 1-4**

<http://www.mathe-im-netz.de/>

### Sachunterricht

**Fußball-WM 2014 Brasilien**
Auf der Seite des Berlin-Brandenburger Bildungsservers gibt es einige Unterrichtsvorschläge, die ihren Schwerpunkt auf die sportliche Seite der WM legen: Steckbriefe, Porträts der Nationalteams, usw.<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/wm_2014_unterrichtsaktivitaeten.html>.
Witzig der Fußballbildchen-Generator: Auf die Seite
<http://www.volee.ch/home/mein-eigenes-fussball-bildchen.asp> kann man sein eigenes Foto hochladen, Angaben zur Person mach und dann einen Sticker ausdrucken. So wird die eigene Klasse zur Fußballnationalmannschaft eines beliebigen Landes.

**Superbauten und Megastädte**

Unter [www.derlehrerclub.de/geolino](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1688&l=5206&u=3215446) steht Ihnen ab sofort unser neues Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Im Themenspecial „**Superbauten und Megastädte"** dreht sich alles rund ums Thema Architektur**.** Auf vielfältigen Arbeitsblättern können sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit außergewöhnlichen Bauwerken und den besonderen Herausforderungen von Millionenstädten wie São Paulo und Mumbai beschäftigen. Zudem lädt das aktuelle GEOlino extra zum Weiterlesen ein. <http://www.derlehrerclub.de/projekte/grundschule/geolino>

**Service Sachbuch des WDR: Spielregeln, Gärtnertipps und Ekeligkeiten** - Was die Kinderjury für die Sommerferien empfiehlt.

<http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicesachbuch/kinderjury100.html>

Service Sachbuch: Riesenhände, Mini-Känguruhs und Wörterwirbel - Buchempfehlungen der Kinderjury zu Weihnachten. <http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/service/servicesachbuch/kinderjury110.html>

### Englisch

**Spielerisch lernen in der Grundschule – kostenlose Sally-Arbeitsblätter für den Englisch-Unterricht**

Diese Sally-Arbeitsblätter für das Fach Englisch in der Grundschule stehen allen, die mit mit dem Lehrwerk Sally unterrichten, als freies Übungsmaterial zur Verfügung. Sie können kostenlos heruntergeladen werden.

<http://www.oldenbourg.de/osv/sally/216>

**Lehrerweb- Englisch in der Grundschule**

<http://vs-material.wegerer.at/englisch/e.htm>

**Arbeitsblätter Englisch**

Kostenlose Arbeitsblätter und Unterrichtsmaterial für die Grundschule zum Fach Englisch. Vokabeln, Texte, Lückentexte, Übersetzungen, Bilder...

<http://www.grundschule-arbeitsblaetter.de/englisch/>

### Medienarbeit

**StoryVisualizer Software und App**

StoryVisualizer ist eine eigens entwickelte, leicht zu bedienende Software für PC, Mac und iPad, welche die Schüler beim Schreiben ihrer Geschichten unterstützt. Bilder ihrer LEGO Modelle können mittels Webcam, Digitalkamera oder Smartphone angefertigt und in die Software importiert werden.

<http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/storyvisualizer>

Beworbene Vorteile:

• Ermuntert Schüler zum Denken, Schreiben und Kreativsein

• Zielgerichtete Vorgehensweise beim Schreiben von Dialogen

• Motiviert auch Schüler mit geringem Interesse am Schreiben

• Ermöglicht die klare Strukturierung einer Geschichte

• Steigert die Kompentenz, Aufsätze zu schreiben

• Steigert Lese- und Schreibfertigkeiten sowie kreatives Denken

• Dient als Werkzeug zur Einschätzung und Auswertung

Unterstützt wird die Software durch **den Story-Starter**:

Mithilfe von LEGO Steinen und Figuren entwickeln die Schüler gemeinsam Geschichten, die anschließend durch den Einsatz der StoryVisualizer Software dokumentiert, visualisiert und präsentiert werden können.

<http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/introducing-storystarter>

**Ideen für den Deutschunterricht mit dem Storystarter:**

<http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/lower-primary/6plus-storystarter/instant-success/introduction>

**Zum Gratis- StoryStarter Probepäckchen** von LEGO:

[http://marketing.legoeducation.com/acton/form/7842/0017:d-0001/0/index.htm](http://marketing.legoeducation.com/acton/form/7842/0017%3Ad-0001/0/index.htm)

**Primolo -** Die Kinder des Städtischen Horts Nürnberg haben ein **mitreißendes Musical-Projekt** auf die Beine gestellt. [Webseite des Monats Juni](http://www.lehrer-online.de/1043605.php)

**Unterrichtstipps Kreativität auf clixmix:**

Die Arbeitsblätter und die dazugehörigen Filmbeiträge, Spiele und Rätsel sind direkt als Link eingefügt. Sie finden die Medien aber auch auf [www.clixmix.de](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1683&l=5168&u=3208603) unter den Themen „Film“ (Tipp Nr. 1 und Nr. 3), „Tanz“ (Tipp Nr. 2), „Erfindungen“ (Tipp 4), „Musik“ (Arbeitsblatt Nr. 1), „Malerei“ (Arbeitsblatt Nr. 2), „Kleidung“ (Arbeitsblatt Nr. 3). Die Arbeitsblätter finden Sie im Downloadbereich unter [www.stiftunglesen.de/clixmix](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1683&l=5166&u=3208603).

Beispiele:

Sie können den Film „[Mein Hobby Schauspielerei](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1683&l=5170&u=3208603)“ auf vielfältige Weise einsetzen.
Das Mitmachblatt „[Bastle Steppschuhe](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1683&l=5171&u=3208603)“ kann fächerübergreifend genutzt werden, z.B. für den Kunstunterricht (die Bastelarbeit), im Musikunterricht (der anschließende kreative Umgang mit den gebastelten Schuhen) oder im Sportunterricht (rhythmische Bewegungen).

Das Mitmachblatt „[Clixmix-Bildertrommel](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1683&l=5172&u=3208603)“ können Sie im Sachunterricht als Beispiel für das Phänomen der bewegten Bilder oder als Beispiel für optische Täuschung verwenden oder im Kunstunterricht kreativ gestalten lassen.

Das Rezept im Mitmachblatt „[Mach deine eigene Knete](http://newsletter2.stiftunglesen-server.de/links.php?n=1683&l=5173&u=3208603)“ ist im Grunde ähnlich wie Salzteig. Deshalb können Sie die Knete gut im Unterricht herstellen und daraus auch haltbare Gegenstände oder Geschenke basteln.

Das Arbeitsblatt „[Meine Bildergeschichte](http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1248)“ inspiriert zum Schreiben und Malen mit dem Clixmix-Malspiel.
Das Arbeitsblatt „[Mein Lieblingsinstrument](http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1249)“ regt zur Reflexion über musikalische Hobbys an.
Mit dem Arbeitsblatt „[Was ist Kunst](http://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1250)“ können sich Ihre Schülerinnen und Schüler Wissenswertes aus der Kunst erarbeiten und  selbst als Künstler tätig sein

### [Kunst, Werken, Musik](#_Kunst,_Werken,_Musik,), Sport

**NEU ILLUSTRIERT: PETER UND DER WOLF**

<http://www.lehrmittelperlen.net/perlen/2063-neu-illustriert-peter-und-der-wolf.html>

Peter und der Wolf ist neu illustriert worden und dabei außerordentlich gut gelungen- es steht wieder zum kostenlosen Download zur Verfügung:

Die Bilder, die erzählte Geschichte von Peter und dem Wolf, die Hörübungen zum musikalischen Werk von Sergej Prokofieff und die Aufgaben zum Textverständnis ergänzen sich auf ideale Weise.

**Sportplatz.de – Das Kindersportportal von Seitenstark –jetzt zur Fußball-WM 2014**

<http://wm2014.sportspatz.de/>

**Material zum WM im Lehrblog der Hasenklasse**

<http://hasenklasse.blogspot.de/>

Bei [Kidsweb](http://www.kidsweb.de/schule/fussball_spezial/fussball_spezial.html) gibt es allerhand zum Lesen, spielen, basteln.
**Konzentrations- und Wahrnehmungsaufgaben "Fußball**"
<http://www.lehrmittelboutique.net/download/alle-downloads-mainmenu-26/doc_download/1212-konzentrationsuebungen-fussball.html>
Bei Onilo eine Boardstory zur WM in Brasilien <https://www.onilo.de/boardstories/ansicht/boardstory/bene_schneller_als_das_schnellste_huhn/> .  Diese Geschichte gibt Einblick in den Alltag von Bené, einem brasilianischen Jungen, der Fußball liebt. Dazu gibt es Unterrichtsmaterial in Form von Arbeitsblättern oder für interaktive Tafeln (SMART, Promethean)..
Bei helles-koepfchen den WM-Spielplan zum Ausdrucken
<http://www.helles-koepfchen.de/wm-2014/dein-wm-2014-spielplan-zum-ausdrucken.html>

# Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

### Allgemeines 2

**Fußball im Unterricht**

Dieses Dossier bündelt weitere Materialien, mit denen Sie das Thema Fußball im Unterricht behandeln können.
[Materialien und Anregungen](http://www.lehrer-online.de/fussball.php) <http://www.lehrer-online.de/fussball.php>

**Anpfiff**

Hier bündelt Lehrer-Online noch mal alle Unterrichtsmaterialien, mit denen Sie die WM in Ihre Klassenzimmer holen können. [Unterrichtsmaterial zur Fußball-WM](http://www.lehrer-online.de/1044191.php)

**Historische Filmberichte auf educanet²**

Das britische Zeitungsarchiv Britisch Pathé hat 85'000 historische Filmberichte auf YouTube geladen. Eine Auswahl dieser Filme wurde ebenfalls in die Learning Resources Exchange von European Schoolnet übernommen, deren Inhalte angemeldeten Usern in der educanet²-Bibliothek zur Verfügung stehen.

<http://lreforschools.eun.org/web/guest/search-results?rvn=6>

**Bewährtes aus den Online-Lernarchiven des Hessischen Bildungsservers**
Ausgewählte Links der Selbstlernplattform Select und Berichte im Editorial über Entwicklungen und Aspekte des Hessischen Bildungsservers. <http://lernarchiv.bildung.hessen.de/newsletter/>

Auf der Seite "Unterricht" finden Sie in der rechten Spalte unter "Newsletter" eine Weiterleitung zum Archiv. Von dort aus können Sie auch zu allen Jubiläums-Newslettern des vergangenen Jahres weitersurfen.

**Voneinander lernen: Die Geschwister-Scholl-Schule in Alsfeld**

Mit dem Content-Management-System (CMS) des Bildungsservers Hessen präsentieren sich viele hessische Schulen kostenlos im Internet - einfach online, ohne spezielle Software oder Vorkenntnisse. Darüber hinaus kann für jede Klasse und jede Fachgruppe **ein eigener Bereich eingerichtet** und gestaltet werden. Die Haupt- und Realschule hat das Prinzip der geteilten Zuständigkeiten auch in anderer Hinsicht erfolgreich umgesetzt: Seit fast fünf Jahren folgt der **Unterricht dem Lehrerraumprinzip**. Dabei wird jeder Lehrkraft ein bestimmter Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt, den sie individuell und fachspezifisch gestalten kann. Die Arbeitszufriedenheit der Lehrkräfte stieg hierdurch deutlich.

Der Unterricht ist in Doppelstunden organisiert, damit die Wanderung der Lerngruppen von Raum zu Raum weniger Zeit benötigt. "Wir haben zwar mehr zu tun mit der Erstellung des Stundenplans", so Schulleiterin Helga Stock, "doch die Vorteile überwiegen bei weitem. Die Schulleiterin, die in der Region Gießen-Vogelsberg auch im Netzwerk "Voneinander Lernen" die Erfahrungen der Haupt- und Realschule mit dem Lehrerraumprinzip mit anderen Schulen teilt, steht interessierten Schulleitungen und Lehrkräften bei Fragen gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Tel.: 06631-2649, E-Mail: mail@gssa.de).

Weitere Infos: <http://hrs.alsfeld.schule.hessen.de/schulgemeinde/die_schule/Lehrerraum.html>

**Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie**

### Sozialerziehung - Sozialkompetenz

**"Die Hoffnung ist grün": Klassenlektüre und Theaterstück**

Zum Thema Fußball und Zivilcourage bietet edition zweihorn ein Jugendbuch an. Die Lektüre eignet sich für Schülerinnen und Schüler ab*11 Jahren*. Ergänzend dazu wird eine Schultheaterinszenierung zum Thema Zukunft, Hoffnung und Selbstvertrauen angeboten. <http://lehrer-online.de/842785.php>

**Vision Kino – Filmtipps, Medienarbeit: Die Karte meiner Träume**

<http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1243703>

**Informationen zum Service Psychologie - Zuhören können und Ausreden lassen:** Warum ist Zuhörenkönnen wichtig? Ich schenke Dir mein Ohr - WDR 5 - Lebensart <http://www.wdr5.de/sendungen/lebensart/zuhoeren104.html>

Homepage der "Stiftung Zuhören" <http://www.zuhoeren.de/>

**Konflikte verstehen - Risiken managen - Lösungswege finden**

Unter dieser Überschrift bietet der Frankfurter Supervisor und psychoanalytischer Pädagoge Dr. Heinz Krebs Supervision, Coaching und Beratung für Mitarbeiter und Leitungskräfte aus psychosozialen, pädagogischen und sozialpädagogischen-sozialarbeiterischen, sozialmedizinischen Institutionen und Organisationen sowie der Sozialverwaltung an. <http://supervisions-krebs.de/>

**Methodische Aspekte professionellen Handelns** , Dr. Heinz Krebs, 2009

<http://www.supervisions-krebs.de/images/downloads/Methodische-Aspekte-professionellen-Handelns.pdf>

**Supervision – ein Beratungsinstrument zur Stärkung der Professionalität von Lehrern, H. Krebs 2010**

<http://www.supervisions-krebs.de/images/downloads/Supervision-ein-Beratungsinstrument-zur-Staerkung-der-paedagogischen-Professionalitaet-von-Lehrern.pdf>

### Geschichte

**Gladiatoren - Tod und Triumph im Colosseum**

Ausstellung im Archäologischen Museum Frankfurt - 27. 09. 2014 - 01. 03. 2015

Der Kampf um Leben und Tod, den die Gladiatoren zur Unterhaltung der Massen im Colosseum des antiken Rom ausfochten, hat sie unsterblich werden lassen. Doch nur wenige wissen, was sich „hinter den Kulissen“ abspielte, kennen den Alltag der Gladiatoren: Ihr Leben bestand aus Training, Regeln, Disziplin und Gefahr. Aber es gab auch die Hoffnung auf Ruhm und Erlösung - sogar auf Reichtum und Freiheit.

Infos beim Archäologischen Museum Frankfurt

<http://www.archaeologisches-museum.frankfurt.de/index.php/de/gladiatoren>

Weitere Infos im Dossier: <http://lernarchiv.bildung.hessen.de/newsletter/newsletter_1399548335.html>

<http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/gladiatoren/index.html>

**Mobiles Geschichtslernen: App in die Geschichte online**

Die “App in die Geschichte” ist der erstmalige Versuch, mobiles Lernen mit digitalisier*ten Quellen aus Lokal-*und Regionalarchiven zu verbinden, speziell für den schulischen Geschichtsunterricht eine eigene Anwendung dafür zu entwickeln und kostenlos bereitzustellen. Zum Vergleich, was es für Apps im Bereich Geschichte bislang gibt, sei auf den [Überblicksbeitrag von Kristin Oswald](http://kristinoswald.hypotheses.org/1038) sowie die [Beiträge von Studierenden im Blog geschichte zwopunktnull](http://zwopktnull.hypotheses.org/tag/mlearning) verwiesen.

[http://geschichtsunterricht.wordpress.com/2014/04/24/mobiles-geschichtslernen-app-in-die-geschichte-online/](http://geschichtsunterricht.wordpress.com/2014/04/24/mobiles-geschichtslernen-app-in-die-geschichte-online/%5E)

<http://app-in-die-geschichte.de/>

**Medien im Geschichtsunterricht Ein Blog von Daniel Bernsen**

<http://geschichtsunterricht.wordpress.com/>

**Das unschuldige Deutschland? NS-Aufarbeitung zwischen Schuldabwehr und staatlichem Antifaschismus – neues Heft von Lernen aus der Geschichte** vom 21. Mai 2014

Die neue Ausgabe des LaG-Magazins 5-2014 ist erschienen: „Das unschuldige Deutschland?“ verweist auf den immer noch weit verbreiteten Mythos, in der DDR hätte es eine umfassende Entnazifizierung und eine gründlichere Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit gegeben als in der Bundesrepublik. Vielmehr gab es in beiden deutschen Staaten, wenn auch je unterschiedlich in den konkreten Ausprägungen, weitverbreitete **Formen der Erinnerungs- und Schuldabwehr.** Materialien und Projekte, die eine Ost-West-Perspektive berücksichtigen sind ebenso rar, wie überhaupt didaktische Konzepte, die sich differenziert mit der Geschichte des, so die Selbststilisierung, antifaschistischen Staats auseinandersetzen. Dementsprechend stellen wir im Besprechungsteil auch Materialien vor, die in erster Linie die Auseinandersetzung mit dem NS in der Bundesrepublik zum Thema haben, während die einleitenden Essay den Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte legen.

Mit der Frage, wie das Verfolgungsinteresse des Ministeriums für Staatssicherheit gegenüber ehemaligen NS-Tätern war, setzt sich *Henry Leide* auseinander.

*Thomas Haury* widmet sich in seinen Betrachtungen dem Verhältnis von Antifaschismus und Schuldabwehr in der frühen DDR. Sein Fazit: Im Ergebnis würde sich der Umgang mit dem NS durch das Zusammenwirken von kommunistischer Ideologie und Herrschaftsabsicherung in der DDR mit dem in der Bundesrepublik, jenseits der politischen Orientierungen, sehr ähneln.

Eine persönliche Reflexion und Auseinandersetzung des Umgangs mit der Schoa in der DDR hat *Christoph Ehricht* verfasst.

Eine vergleichende Perspektive nimmt *Georg Weininger* ein. Er beschreibt, ausgehend von den unterschiedlichen Einschätzung des Nationalsozialismus durch die KPD und das Institut für Sozialgeschichte, wie sich sehr verschiedene Formen der Auseinandersetzung mit dem NS in Bundesrepublik und DDR abgeleitet haben.

<http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/ns-aufarbeitung_in_ost_und_west.pdf>

<http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/Magazin/11751>

### Politik

**Krösus: Google sitzt auf Barreserven von 60 Milliarden Dollar!**

Dass Google und viele andere große IT-Unternehmen ein Milliarden-Vermögen in Steuerparadiesen außerhalb der USA parken ist bekannt, nun musste Google aber erstmals offenlegen um wie viel Geld es sich dabei eigentlich handelt – und dieser Berg ist beachtlich! Außerhalb der USA parkt Google mehr als 30 Milliarden Dollar die für laufende Kosten, Rechenzentren, Niederlassungen und vor allem Übernahmen bereit stehen

<http://www.googlewatchblog.de/2014/05/kroesus-google-barreserven-milliarden/>

**Politik/SoWi – Fußball und WM-Kritik**

Im Mittelpunkt dieser fächerübergreifenden Unterrichtseinheit steht die Auseinandersetzung mit den **Protesten der WM-Kritiker**. [Fußball-WM 2014: Event und Proteste](http://www.lehrer-online.de/wm-2014-proteste.php)

**Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Im neuen Internetportal "Bildung für nachhaltige Entwicklung Sachsen" sind verschiedene Medien, E-Learning-Angebote sowie außerschulische Bildungsangebote zum Thema Globalisierung und nachhaltige Entwicklung zu finden. [Neues Portal in Sachsen](http://www.lehrer-online.de/1043019.php)

**Infografik zum Ausbau der Stromnetze**

Die neueste interaktive Infografik in der WissensWerte Reihe des Vereins /e-politik.de/ e. V. dreht sich um den Ausbau der Stromnetze, der im Zuge der Energiewende notwendig geworden ist. Wie alle WissensWerte Medien ist diese als Creative Commons lizenziert. <http://www.lehrer-online.de/1040122.php>

**Wissenswerte- Animationsclips zur politischen Bildung**

<http://www.e-politik.de/lesen/wissenswerte-animationsclips-zur-politischen-bildung/>

zu den Themen: [Fleisch](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#1) [Welternährung](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#2) [Biodiversität](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#3) [Smartphones](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#4) [Mikrokredite](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#5) [Wasser](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#6) [Klimawandel](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#7) [Energiewende](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#8) [Menschenrechte I](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#9) [Menschenrechte II](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#10) [Menschenrechte III](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#11) [Menschenrechte IV](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#12) [Kinderrechte](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#13) [Migration](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#14) [DDR](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#15) [Globalisierung](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#16) [Welthandel](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#17) [Islamismus](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#18) [UNO](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#19) [Wahlrecht](http://edeos.org/liquid-slider/wissenswerte-clips.html#20)

**Politik und Wirtschaft: Faire Smartphones?**

Mit Freunden quatschen, Fotos machen, surfen: Für viele Menschen ist das Handy ein ständiger Begleiter. Aber was haben die allgegenwärtigen Geräte mit Fairness zu tun?

Das Webquest (7.-10. Klasse) soll Schülerinnen und Schüler am Beispiel Smartphones für das eigene Konsumverhalten sensibilisieren. In Gruppen wird erarbeitet, was bei der Herstellung von Smartphones bedenklich ist, wie Elektroschrott die Umwelt belastet, welche Argumente es für Recycling gibt und was man für umwelt- und sozialverträglichere Handys tun kann. Dieses Webquest basiert auf dem Unterrichtsvorschlag "Wie fair ist dein Handy?" des Umweltbundesamts vom März 2014.

Weitere Infos: <http://select.bildung.hessen.de/politik/wirtschaft/intwi/verbraucher/index.html>

**European Elections 2014**

Europa hat gewählt. Das Ergebnis liegt vor und zeigt: Das Verhältnis Großbritanniens zur EU ist ein Besonderes. In der Fachcommunity Englisch finden Sie auf unserer Seite des Monats eine Reihe von Fakten und interessanten Arbeitsmaterialien zum aktuellen Thema.

Weitere Infos: <http://fachcommunity.bildung.hessen.de/fc_englisch/europe.html>

### Umwelt

**Klimaschutz im Unterricht- 3 Unterrichts-Einheiten der Jugendwerkstatt Felsber**

„Klimaschutz im Unterricht“ wendet sich an weiterführende Schulen. Dazu werden **ausgearbeitete Unterrichtseinheiten vorgestellt**, die von der Verbraucherzentrale Hessen entwickelt wurden.

Lehrkräfte können mit dem Material eigenständig arbeiten oder sie können **kostenfreie Unterstützung** bei der Planung und Durchführung der Unterrichtseinheiten durch erfahrene Berater/innen aus den regionalen Umwelt- und Bildungszentren anfordern. Außerdem können Schulleitungen/ Lehrerteams Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von **Projekttagen** und **Pädagogischen Tagen** erhalten.
**Schulübergreifende Fortbildungen** zu „Klimaschutzthemen in den Unterricht integrieren” und Austauschkonferenzen für die beteiligten Lehrer/innen runden das Angebot ab.

Die Unterrichtseinheiten Klimaschutz sind **für Sek1, Sek2 und Berufsschulen und auch Hauptschulen**geeignet. Die kompletten Unterrichtseinheiten stehen auf der Website “Schule und Gesundheit” des Hessischen Kultusministeriums zum kostenlosen Download bereit. Über diesen link gelangen Sie zu der Webseite <http://www.jugendwerkstatt-felsberg.de/energiebildung/klimaschutz-im-unterricht/>

Alle Themen bieten zahlreiche Verknüpfungen mit den Inhaltsfeldern der Fächer PoWi, Biologie, Erdkunde, Physik, Ethik, Religion. Sie eignen sich gut als fächerverbindender Unterricht, motivierender Einstieg für Projektwochen, Facharbeiten und Wahlunterricht zum Thema Umweltschutz und nachhaltiges Handeln.

<http://www.schuleundgesundheit.hessen.de/themen/umweltbildung-bildung-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung/klimaveraenderung/unterrichtsmaterialien-zum-themenbereich-klima.html>

**Medienportal-Newsletter – Ausgabe 02/2014 – Angebote der Siemens-Stiftung**

**Multimedial experimentiert**
Mülltrennung – ein Unterrichtsthema für verschiedene Altersstufen [**mehr**](https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=newsletter&page=20140201)

**Eingesetzt: Regenwald – Schützen oder nützen?** Interaktive Tafelbilder für Grund- und weiterführende Schule [**mehr**](https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=newsletter&page=20140202)

**Erklärt:** Freie Bildungsmaterialien, kurz OER: [**mehr**](https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=newsletter&page=20140203)
**5 Jahre Medienportal** [**mehr**](https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=newsletter&page=20140204)
**Angeklickt:** Die beliebtesten Medien der letzten drei Monate [**mehr**](https://medienportal.siemens-stiftung.org/portal/statpage.php?id=newsletter&page=20140205)

**Konstantin Wecker´s Plädoyer für ein nachhaltiges Wirtschaften**

<http://hinter-den-schlagzeilen.de/2014/06/04/wecker-nachhaltigkeit-ins-grundgesetz-aufnehmen/>

**Gütesiegel für richtige Ernährung**:

**Siegel Check als App** für das Smartphone - NABU <http://www.nabu.de/oekologischleben/essenundtrinken/biofairundregional/lebensmittellabels/16627.html>

Bewertung und **Informationen zu Labeln in Deutschland auch** als App für das Smartphone -Verbraucherinitiative e.V. <http://label-online.de/>

**Regionale Lebensmittel** - Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen
<https://www.vz-nrw.de/regionale-lebensmittel>

### Geografie

**Geographie**

Eine **Internetrallye regt Jugendliche dazu an, sich mit verschiedenen Aspekten der WM 2014** in Brasilien auseinanderzusetzen. [Internetrallye zur WM 2014](http://www.lehrer-online.de/internetrallye-wm2014.php)

**100 Jahre Edertalsperre - ein fachübergreifendes Dossier**

Seit 100 Jahren sorgt die Edertalsperre dafür, dass in Nordhessen bei der Stadt Waldeck einer der größten Stauseen Deutschlands liegt und als beliebtes Ausflugsziel gilt.

Darüber hinaus mangelt es nicht an Anknüpfungsmöglichkeiten für den Unterricht: Bereits die Zwangsumsiedelung bei der Schaffung vor 100 Jahren, der Einsatz von Zwangsarbeitern nach der Zerstörung der Edertalsperre durch Fliegerbomben 1943 bis zum heutigen Streit, ob man mit dem Wasserstand des Sees bzw. der Eder eher die Binnenschifffahrt oder den Tourismus fördern sollte, sorgt für Diskussionen.

<http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/edertalsperre/index.html>

### Arbeit, Beruf, Ausbildung

**FWJ –freiwilliges wissenschaftliches Jahr- demnächst bundesweit?**

Informationen zu dem Projekt "Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr"

der Medizinischen Hochschule Hannover. Bislang bieten nur die Hannoveraner das FWJ an. Das FWJ soll aber demnächst bundesweit angeboten werden. Das Land Niedersachsen will am 13. Juni 2014 einen Antrag in den Bundesrat einbringen, dass neben dem freiwilligen sozialen und ökologischen Jahr künftig auch das wissenschaftliche Jahr flächendeckend angeboten wird. Mehr zum Thema:

<https://www.mh-hannover.de/26265.html>

**Studie der Bertelsmann-Stiftung - Inklusion in der Ausbildung findet kaum statt**

50 000 Jugendliche mit Förderbedarf machen jedes Jahr ihren Schulabschluss. Doch nur 3500 finden einer neuen Studie zufolge danach eine Lehrstelle. Viele Unternehmen sind Inklusion gegenüber aufgeschlossen - sie verfügen schlicht über zu wenig Informationen.

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/studie-der-bertelsmann-stiftung-inklusion-in-der-ausbildung-findet-kaum-statt-1.1993741>

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/hs.xsl/nachrichten_121332.htm>

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-F18E3CFE-6B6ED32F/bst/xcms_bst_dms_39898_39899_2.pdf>

**Finanzkompetenz Jugendlicher fördern**

"Fit for Finance" ist ein Projekt zur Förderung der Finanzkompetenzen von Jugendlichen und will ein didaktisches Konzept für den allgemeinbildenden Unterricht an Berufsschulen bereitstellen. Carmela Aprea (EHB) beantwortet als Projektleiterin die Fragen von Insight Berufsbildung.

<http://berufsbildung.educa.ch/de/finanzkompetenzen-jugendlicher-foerdern>

**Titel für die höhere Berufsbildung**

Die höhere Berufsbildung in der Schweiz ist sehr erfolgreich, deren Abschlüsse sind aber gleichzeitig zu wenig bekannt. Nationalrat Matthias Aebischer fordert Titel für die höhere Berufsbildung, die auch international vergleichbar sind. In "Insight Berufsbildung" begründet er seine Motion.

<http://berufsbildung.educa.ch/de/hoehere-berufsbildung-2>

## Sprachen

### Deutsch

**Deutsch**

Die Lernenden analysieren ausgewählte Exillyrik und erhalten so einen Einblick in das Leben exilierter Schriftsteller. [Exillyrik: Leben im Exil](http://www.lehrer-online.de/exil-club-exillyrik.php)

**Auf der SIKJM-Website können sie die "Lesetipps für Lesespaß" abrufen. Das sind 120 Lektürevorschläge für leseungeübte Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren.**

Bücher mit altersspezifischen Themen, die sich auch für Kinder und Jugendliche mit wenig Übung im Lesen und für solche mit Deutsch als Zweitsprache eignen, sind schwierig zu finden.

Die "Lesetipps für Lesespass" ermöglichen Lehrpersonen, BibliothekarInnen und Eltern, für diese Kinder und Jugendlichen geeignete Lektüren zu finden und ihnen so einen Zugang zu vielfältigen Textwelten zu erschliessen. **Online verfügbar**

Die Tipps sind online über die [Rezensionsdatenbank](http://newslettertool.samplezone.ch/t/y-l-iybdrk-jyiubljlk-y/) des SIKJM zugänglich. Wählen Sie unter "Quelle" die Option "Lesetipps für Lesespass". Zu allen Titeln finden sich neben Inhaltsangaben auch didaktische Hinweise und Informationen zu attraktiven Begleitmedien. Dank der weiteren Suchfelder können Sie ganz gezielt nach Lektüren zu suchen.

[Zur Rezensionsdatenbank mit den "Lesetipps für Lesespass"](http://newslettertool.samplezone.ch/t/y-l-iybdrk-jyiubljlk-j/)

[Mehr zum Projekt "Lesetipps für Lesespass"](http://newslettertool.samplezone.ch/t/y-l-iybdrk-jyiubljlk-t/)

**Das Schicksal ist ein mieser Verräter**  *J*[*ohn Green*](http://www.dtv.de/autoren/john_green_13478.html)

Hazel Grace und Augustus lernen sich in einer Selbsthilfegruppe für Krebspatien*ten kennen*. Was hier beginnt, ist eine der ergreifends*ten und sch*öns*ten Liebesgeschichten der Literatur*.

<http://www.dtv.de/buecher/das_schicksal_ist_ein_mieser_verraeter_8641.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014>

<http://www.dtv.de/_pdf/lehrermodell/8641.pdf?download=true>

**Blackbox Dschihad:**
Martin Schäuble erforscht die Leben von Daniel, einem jungen Mann aus einer deutschen Mittelschichtsfamilie, und Sa’ed aus den Palästinensergebieten. Beide wurden zu islamistischen Gotteskriegern – warum?
Das Unterrichtsmodell für die **8. bis 10. Klasse** bietet Anregungen für den fächerübergreifenden Unterricht (Deutsch, Religion, Ethik, Politik/Geschichte). Laden Sie es hier kostenlos herunter!

<http://www.dtv.de/buecher/black_box_dschihad_62539.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014>

**Sterne über Peschawar:**
<http://www.dtv.de/_pdf/lehrermodell/78213.pdf?download=true>

<http://www.dtv.de/buecher/black_box_dschihad_62539.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014>

Ergreifende Schilderung über den Konflikt zwischen Islam und Christentum in Afghanistan.

[*Viviana Mazza*](http://www.dtv.de/autoren/viviana_mazza_17405.html) **Die Geschichte von Malala**

Malalas Kampf um Bildung - Malala Yousafzai ist*11 Jahre alt und*lebt mit ihrer Familie im Swat-Tal im Nordwes*ten Pakistans*, als die Taliban ein Schulverbot für Mädchen verhängen

<http://www.dtv.de/buecher/die_geschichte_von_malala_71604.html?utm_medium=newsletter&utm_source=nl_lehrer&utm_campaign=16.06.2014> Ein Unterrichtsmodell für die Klassen 6 und 7

<http://www.dtv.de/_pdf/lehrermodell/71604.pdf?download=true>

**Alle kostenlosen dtv-Unterrichtsmodelle sind –nach Anmeldung- hier zugänglich:**

<http://www.dtv.de/schule_295.html>

### Deutsch als Zweitsprache

**Das Wunder von Bern – in leichter Sprache**

Diese Unterrichtseinheit mit Fußball-Bezug stellt Möglichkeiten vor, Film, Buch oder auch E-Book in leichter Sprache einzusetzen. [Das Wunder von Bern: Film, E-Book, Quiz](http://www.lehrer-online.de/wunder-von-bern-2014.php)

**Deutsch lernen und Deutschland kennenlernen**

**"Ticket nach Berlin“,** ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Welle und des Goethe-Instituts, begleitet sechs Jugendliche auf ihrer turbulenten Reise durch Deutschland. Dabei entdecken sie ungewöhnliche Orte und lernen interessante Menschen kennen. Folge 10 beschäftigt sich zum Beispiel mit Offenbach.

<http://www.goethe.de/lrn/prj/tnb/fol/f10/deindex.htm>

Es gibt interaktive Übungen, Arbeitsblätter und Lehrerhandreichungen. Diese Internetserie für jugendliche Deutschlerner wurde jetzt für den Grimme Online Award nominiert.

Eine Gelegenheit, sich unsere Select-Seiten für den DaZ-Unterricht wieder einmal anzuschauen!

Weitere Infos: <http://select.bildung.hessen.de/deutsch/deutschzweitsprache/landeskunde/index.html>

### Englisch und andere Sprachen

**Project Britain – Landeskunde im Englisch-Unterricht**

Die umfangreiche Website [Project Britain](http://www.projectbritain.com/) bietet eine Unmenge an Material zum Thema *Landeskunde Großbritannien* im Englischunterricht.

Die Seite ist sehr übersichtlich aufgebaut, ein Navigationsmenü am linken Bildrand sowie Bildelemente, die die Bildschirmfläche befüllen, führen zu den unterschiedlichs*ten Bereichen*: von der *Royal Family* über *Food and Drink* bis zu *History*. <http://www.medienfundgrube.at/?p=2601>

**Sprechen wie die Engländer!**

Bei diesen Übungen der BBC hören Schülerinnen und Schüler wie "Native Speakers" die Wörter aussprechen - interessant und anspruchsvoll.

<http://select.bildung.hessen.de/englisch/sprache/sprechen/index.html>

**Französisch lernen**

Das Internet macht es für alle möglich, französische Lebenswelten anschaulich kennenzulernen. Videos zeigen Gleichaltrige, die Französisch sprechen. Durch Projekte wie "[Tele-Tandem](http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/Austausch/Austausch_und_Begegnung/edu_1344536562.html)" des Deutsch-Französischen Jugendwerkes treten Jugendliche aus beiden Ländern miteinander in Kontakt. Die Weltsprache Französisch ist nach Englisch die meistgelernte Fremdsprache in Deutschland.

Mit einer Auswahl von knapp 3000 Lernressourcen im [Online-Lernarchiv "Französisch"](http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/index.html) möchte Arno Schiller dem Informationsbedürfnis seiner Fachkolleginnen und -kollegen zur Unterrichtsvorbereitung entgegenkommen. Für die Lernenden hat er bewährte Übungen in [Select](http://select.bildung.hessen.de/franzoesisch/index.html) eingestellt. Eine kleine Besonderheit: In einem Gemeinschaftsprojekt der Bildungsserver von Baden-Württemberg und Hamburg erscheint jede Woche ein ["lien de la semaine"](http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/lien_de_la_semaine/index.html) über besonders gute Internetseiten oder aktuelle Entwicklungen in der französischsprachigen Welt. Weitere Infos: <http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/index.html>

**Francophonie**

Das 17-teilige [Medienpaket zur Frankophonie](http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/landeskunde/frankophonie/allg/index.html) bietet sehr unterschiedliche Ressourcen: Märchen aus der Frankophonie, Sachtexte zur Stellung des Französischen in der Welt, kleine Videos (TV5-Monde) aus der weltweiten französischen Sprachgemeinschaft, eine Analyse der Frankophonie mit Karten (Arte) und ein [Webquest](http://mediathek.bildung.hessen.de/material/franzoesisch/francophonie/index.html), in dem sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit Ländern, Regionen oder Aspekten der Frankophonie auseinandersetzen. Viele interessante Links befinden sich auch in den
[Lernarchiven zu den einzelnen Ländern der Frankophonie](http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/franzoesisch/landeskunde/frankophonie/index.html).

Die [Fach-Community Französisch](http://fachcommunity.bildung.hessen.de/fc_franzoesisch/index.html) ist ein Mitmach-Angebot und richtet sich in erster Linie an hessische Lehrkräfte, die dieses Fach unterrichten. Hier finden Sie unterrichtsrelevante Nachrichten, Materialien, Informationen und Termine zum Fach Französisch. Als Mitglied dieser Fach-Community erhalten Sie einen Französisch-[Newsletter](http://fachcommunity.bildung.hessen.de/fc_franzoesisch/newsletter/index.html) per E-Mail (ca. alle zwei bis drei Monate) und können sich hier aktiv mit anderen Lehrkräften in ganz Hessen über fachbezogene Themen austauschen.

**Wie Sie Mitglied werden können?** Ganz einfach: Sie rufen die Seite der [Fach-Community](http://fachcommunity.bildung.hessen.de/fc_franzoesisch/index.html) auf und klicken dann im rechten Aktionsbereich auf das [grüne Mitglied-Icon](http://fachcommunity.bildung.hessen.de/fc_franzoesisch/acl_user_members/index.html).

## Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

### Mathematik

**Große Mathematiker und ihre Erkenntnisse!**

Ob zum Beispiel Thales von Milet, Pascal und Descartes oder Carl Friedrich Gauß - es gibt Persönlichkeiten, die mit ihren Forschungen die Mathematik besonders vorangebracht haben. Bei den beiden Links dieser Seite können Interessierte Näheres über berühmte Mathematiker und ihre Erkenntnissen erfahren. <http://select.bildung.hessen.de/mathematik/geschichte_mathe/mathematiker/allgemeines/index.html>

### Chemie-Physik

**Astronomie**

### Biologie

## Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

**Stichpunkte zur Diskussion um IWB´s:** <http://beat.doebe.li/talks/iwb14/index.html>

**Flipclass.eu – das umgedrehte Klassenzimmer**

<http://www.flipclass.eu/>

**Tools und Links – Webtools, Screencasting Software und Infos zum Flipped Classroom**

<http://www.flipclass.eu/tools-und-links/>

## Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

**Fake- und Hoax-Meldungen auf mimikama:**

<http://www.mimikama.at/>

**Facebooks Spion**

Facebook erhebt auch Daten, wenn man sich nicht auf Facebook bewegt, sondern nur auf „Partnerseiten“ surft…- alles im Sinne gezielter Vermarktung passgenau erhobener privater Interessen-Daten: Das Unternehmen überwacht künftig das generelle Surfverhalten seiner Mitglieder imInternet.

Wie sich das abstellen lässt, zeigt die Seite <http://www.aboutads.info/> mit dem Formular: „Opt-out for Online Behavioral Advertisierung“ bzw. die Anleitung von Tina Kaiser aus der WELT:

<http://www.welt.de/wirtschaft/article129060237/Mit-vier-Schritten-verhindern-Sie-Facebooks-Werbewut.html>

**Dunkle Machenschaften in der Recyclingkette**

28.05.2014 Im vergangenen Jahr wurden*50 Millionen Flachbildfernseher, 300 Millionen PCs und 2 Milliarden Mobiltelefone und*Smartphones verkauft. Schon bald wird eine Elektroschrott-Mafia aus einem Teil dieser Geräte milliardenschwere Gewinne ziehen, die, so wird vermutet, weit über den Einnahmen aus dem Drogenhandel liegen. <http://www.youtube.com/watch?v=4mmpG9025iA>

[http://www.computerwoche.de/a/dunkle-machenschaften-in-der-recyclingkette,3042373?tap=4073634c59c76dd16c60944b555cc866&r=663683332663794&lid=333264&pm\_ln=312](http://www.computerwoche.de/a/dunkle-machenschaften-in-der-recyclingkette%2C3042373?tap=4073634c59c76dd16c60944b555cc866&r=663683332663794&lid=333264&pm_ln=312)

**Microsoft stellt Übersetzungsfunktion für Skype vor**

Wer künftig den Telefondienst Skype benutzt, wird zum Sprachgenie. Die Übersetzung in Echtzeit könnte die weltweite Kommunikationen grundlegend verbessern.

<http://www.zeit.de/digital/internet/2014-05/skype-video-uebersetzung-funktion?google_editors_picks=true>

**Tipps für die Google-Suche:**

<http://www.huffingtonpost.de/2014/06/02/tricks-google-suche_n_5430129.html>

**Lego Education Robotic Mindstorms Education EV3**

<http://shop.legoeducation.com/de/category/lego-mindstorms-education-ev3-22/>

Zur Mars- Weltraum-Mission:

<http://education.lego.com/de-de/preschool-and-school/secondary/mindstorms-education-ev3/space/introduction>

**SDE: Integration von Web-Recherche und Didaktik**

SDE, ein im Rahmen von iTEC entwickeltes Tool, erlaubt erstmals, eine personalisierte Webrecherche mit didaktischen Arbeitsgängen zu kombinieren. SDE liefert Ressourcen in allen Formaten aus verschiedenen Quellen, zeigt diese geordnet an und unterstützt ihre Nutzung als Lernsequenz.

<http://international.educa.ch/de/sde-integration-web-recherche-didaktik>

**EDK-Anerkennung für den CAS PICTS**

Wer den Zertifikatslehrgang Pädagogischer ICT-Support erfolgreich absolviert, erhält seit neustem ein schweizerisch anerkanntes Zertifikat und ist berechtigt, sich als "Pädagogische ICT-Supporterin (EDK)", bzw.

"Pädagogischer ICT-Supporter (EDK)" zu bezeichnen. <http://picts.educanet2.ch/info/.ws_gen>

**Online-Informatik mit TigerJython**

Die Diskussionen um Informatik im Lehrplan 21 gehen weiter. Im Rahmen ihres Programms Fit in ICT berichtet die Hasler Stiftung über ein Online-Lehrmittel für ein Fach Informatik, das drei Lehrpersonen entwickelt haben und kostenlos für den Unterricht ab der 6. Klasse zur Verfügung stellen.

<http://fit-in-it.ch/de/tigerjython-%E2%80%93-ein-online-lehrmittel-f%C3%BCr-ein-fach-informatik>

**Technoscope zu Robotik**

Ob Möbel zusammenbauen oder Rettungskräfte entlasten – die Einsatzgebiete von Robotern sind vielfältig. Technoscope thematisiert in der neusten Ausgabe auf allgemein verständliche und spannende Art die Robotertechnik. Schulen und Bibliotheken können Technoscope kostenlos beziehen.

<http://www.satw.ch/publikationen/technoscope/index>

Technoscope ist das Technikmagazin der SATW für Jugendliche. Es berichtet kompetent und unterhaltsam über Technik und technische Berufe. Technoscope  erscheint dreimal jährlich auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Es kann gratis abonniert werden. Bestehende Ausgaben können gedruckt bestellt (falls verfügbar) oder heruntergeladen (PDF) werden.

**TigerJython – ein online Lehrmittel für ein Fach Informatik**

Das Online-Lehrmittel steht unter [http://www.tigerjython.ch](http://www.tigerjython.ch/) zur freien Verfügung. Es bietet mit seinem modularen Aufbau und den zahlreichen Beispielen und Übungen die ideale Grundlage für den Unterricht. Die Themen sind modern und alltagsbezogen und daher für Schülerinnen und Schüler ab dem 6. Schuljahr anregend und motivierend. Für die Verwendung ohne Internet-Zugang steht unter[http://pdf.tigerjython.ch](http://pdf.tigerjython.ch/) auch eine PDF-Version zur Verfügung, die auch auf Handys und Tablets gut lesbar ist.

**Fit in Informatik in der Bildung- ein Portal aus der Schweiz**
u.a. mit den folgenden Dokumenten zum Download (<http://fit-in-it.ch/de/downloads> ) :

[Computer und Internet – Schwerpunkthema des Schulblattes Aargau – Solothurn, Aug. 2012](http://fit-in-it.ch/sites/default/files/downloads/Informatik_Schulblatt_AG_SO_s.pdf) (PDF)

[Informatik macht Schule - Bemühungen zur Förderung des Informatikunterrichts. ABZ, 2011](http://fit-in-it.ch/sites/default/files/downloads/Informatik_macht_Schule_April_2011_g.pdf) (PDF)

[Kinder im Programmierkurs und Berufsweltmeisterschaften – SwissICT Magazin, Nov. 2011](http://fit-in-it.ch/sites/default/files/downloads/SwissICT_Magazin_11_2011%5B1%5D.pdf) (PDF)

[Programmieren in der Primarschule – Informationsbroschüre, Pädagogische Hochschule Graubünden, Aug. 2010](http://fit-in-it.ch/sites/default/files/downloads/InfobroschAug2010.pdf) (PDF)

[Schülerinnen und Schüler entdecken Informatik – Wettbewerbe, Projektwochen, Ausstellungen und Informationstage – SVIA, 2. Auflage, 2012](http://fit-in-it.ch/sites/default/files/downloads/Broschuere_INFORMATIK_10-2012.pdf) (PDF)

## Religion, Ethik

## Musik, Kunst, Sport

# Termine – Wettbewerbe

**Weiterbildungs-Studienprogramm Soziale Medienbildung**

Aufgrund der rasan*ten Mediatisierung der Gesellschaft*ist der Qualifizierungsbedarf auf dem Gebiet der Medienpädagogik hoch. Neue digitale Lernwerkzeuge und neues Nutzungsverhal*ten von Medien bei*Kindern und Jugendlichen erfordern eine Überarbeitung bewährter Methoden. Die Weiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich den neuen Herausforderungen in einer Lerngruppe gemeinsam zu stellen und sie aktiv anzugehen. Hier setzt das Weiterbildungs-Studienprogramm der Fachhochschule Fulda an.

<http://www.hs-fulda.de/index.php?id=11263>

Die LPR Hessen stiftet ein Stipendium für das Angebot.

**Deutscher Schulleiterkongress 2015 vom 12. bis zum 14. März 2015 in Düsseldorf**

Unter dem Motto: Schulen gehen in Führung

<http://www.deutscher-schulleiterkongress.de/>

**Fachgespräch: Inklusion und Lehrer\_innenbildung. Expertisen, Erfahrungen und Konzepte | 30. Juni*2014 im DGB-Haus*Frankfurt**Inklusive Schule und Inklusiver Unterricht setzen multiprofessionelle Teams voraus, die ihren Sachverstand und ihre Expertise einbringen, um jedes Kind und jeden Jugendlichen optimal zu fördern. Ebenso notwendig ist eine Haltung, die auf Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an Bildung abzielt und Absonderung ablehnt. Des Weiteren müssen Konzepte für die Entwicklung inklusiven Unterrichts und inklusiver Schule entwickelt und in die Lehrerbildung implementiert werden.

Dazu gibt es Ansätze an den Universitä*ten und an den*hessischen Studienseminaren sowie in der Fortbildung. Diese sind jedoch noch unzureichend oder nur in bestimm*ten Regionen verankert*.

In diesem Fachgespräch wird **Dr. Ilka Hoffmann,  Leiterin des Organisationsbereichs Schule im Bundesvorstand der GEW,** über Erfahrungen und Konzepte mit Inklusion in der Lehrerbildung berichten, wie sie bundesweit entwickelt und umgesetzt werden.

**Rosemarie Heußner-Kahnt, Ausbilderin am Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Heppenheim,** thematisiert die Einbindung des Themas Inklusion im Referendariat in Hessen.

**Kim Siekmann, Ausbilderin am Studienseminar für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen Marburg,**zeigt Möglichkei*ten und Erfahrungen mit*dem Thema Inklusion in der hessischen Lehrerfortbildung auf. **Fachgespräch Montag, 30. Juni*, 14 bis 17.30 Uhr***DGB-Haus Frankfurt, Wilhelm-Leuschner Str. 69-77, Raum 4, **Anmeldungen**müssen schriftlich per E-Mail oder per Fax **bis 15. Juni**in der Landesgeschäftsstelle eingegangen sein.

# Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

# Bildungspolitik:

**Tagungsdokumentation des 3. Berufskongresses Soziale Arbeit in Berlin, 2014 von DBSH und ASH Berlin** Die Aufnahmen der Eröffnungsveranstaltungen und Symposien als Video sowie die verschiedenen Materialien und Präsentationen aus den Workshops und Symposien stehen als Download zur Verfügung.

**Videodokumentation**

Hier finden Sie Videos von folgenden Veranstaltungen des 3. Berufskongress Soziale Arbeit*2014 in Berlin*:

* Symposium 1 - Soziale Arbeit - auf dem Weg zur Berufsethik
* Symposium 2 - Ökonomisierung und Schuldenbremse als neue gesellschaftliche Herausforderung
* Sympoisum 3 - Ethik im Kontext von Sozialer Arbeit als Disziplin und Profession

<http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de/programm/tagungsdokumentation.html>

**Klemm-Studie zu Ganztagsschulen in Deutschland- eine bildungsstatistische Analyse** (August 2013)

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_38635_38636_2.pdf>

**Der Informationsdienst der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik – neue Ausgabe erschienen**

Der Informationsdienst "KomDat Jugendhilfe ? **Kom**mentierte **Dat**en der Jugendhilfe" ist der Informationsdienst der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) und wird dreimal jährlich veröffentlicht. KomDat versteht sich im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe als Schnittstelle zwischen amtlicher Statistik auf der einen sowie Praxis, Politik und Forschung auf der anderen Seite

<http://www.akjstat.tu-dortmund.de/index.php?id=397>

**Neues aus der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Kindertagesbetreuung - **Kita vor Ort: Aktuelle Da*ten zur Betreuungssituation der*Kinder im Alter von unter*6 Jahren in den*Jugendamtsbezirken (2013)**<http://www.akjstat.tu-dortmund.de/index.php?id=450>

<http://www.akjstat.tu-dortmund.de/fileadmin/Kopie_von_Betreuungsatlas_Tabellen_2013_END.xls>

# Medienpädagogik

**Medienfundgrube – Webtools und Linktipps nicht nur für Lehrer/innen**

Mit [Crossword Labs](http://crosswordlabs.com/) erstellen Sie ganz einfach Kreuzworträtsel, die online gelöst und als pdf ausgedruckt werden können. <http://www.medienfundgrube.at/?portfolio=crossword-labs>

<https://crosswordlabs.com/>

**Medienimpulse – Onlinezeitschrift aus Österreich** <http://www.medienimpulse.at/>

Das Ressort *Neue Medien* informiert über relevante Neuerscheinungen im Bereich der Medienpädagogik. Unter anderem werden hier Bücher, Filme, Computerspiele, Podcasts, Blogs und Websites besprochen.

<http://www.medienimpulse.at/neue-medien>

Die einzelnen Ausgaben/Beiträge der Online-Zeitung finden sich hier zum Download:

<http://www.medienimpulse.at/ausgaben> vgl. auch die Publikationen unter:

<http://homepage.univie.ac.at/alessandro.barberi//Publikationen.html>

**Kooperation von Serlo und Schulbuch-O-Mat**
Die beiden **Open Educational Resources (OER)-Projekte Schulbuch-O-Mat und Serlo** werden zukünftig stärker zusammenarbeiten, um sich so noch wirkungsvoller für freie Bildung einsetzen zu können. Die beiden Ansätze – frei zugängliche Schulbücher und eine kostenlose Lernplattform mit kollaborativer Inhaltserstellung – ergänzen sich sehr gut. Neben dem bestehenden OER-Biologie Schulbuch auf LOOP von [oncampus.de](http://oncampus.de/), für das demnächst ein Patenschaftsmodell ausgeschrieben wird, plant der Schulbuch-O-Mat ein neues, auf die Lehrpläne mehrerer Bundesländer abgestimmtes Themenheft im Bereich Biologie. Die Inhalte dieses Themenhefts werden auf der frisch gestarte*ten Version 2 von*[www.serlo.org](http://www.serlo.org/) eingepflegt; dort ist eine kollaborative Weiterentwicklung der Lerninhalte durch eine aktive Online-Community möglich.

**Neue Richtlinien für Onlineshopping in Österreich!**<http://www.ombudsmann.at/media/file/55.Infoblatt_Verbraucherrechterichtlinie-web.pdf>

**20 Medienpakete von Kopaed für 20 €:**

<http://www.kopaed.de/kopaedshop/?pg=2_16&qed=35>

**Wie bewerten Journalisten Soziale Medien in ihrer Arbeit – Social Journalism-Studie 2013-14**

<http://www.cision.com/de/wp-content/uploads/2014/05/Cision-Social-Journalism-Studie-2013-14_Deutschland-Report.pdf>

**Prävention: Internet- und Computerkriminalität**

Die Arbeitsgruppe des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen <http://www.justiz.nrw.de/JM/praevention/computerkriminalitaet/index.php> sieht vorrangigen Handlungsbedarf bei der Unterstützung verhaltensorientierter Präventionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Nutzerverhalten im Internet. In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe kurze, eingängige Präventionsfilme für die Präventionsarbeit von Polizei, Schulen, Institutionen, Verbänden und anderen Trägern der gesamtge- sellschaftlichen Präventionsarbeit erstellt.

**Filme zum Cybermobbing**: <http://www.justiz.nrw.de/BS/praevention/zwischentext_Cyber_Mobbing/index.php>

**Filme zur Internetkriminalität:** <http://www.justiz.nrw.de/BS/praevention/zwischentext_internet_praevention/index.php>

**Nicht alles was geht, ist auch erlaubt!**

Jugendliche haben Spaß daran, kreativ zu sein und z.B. auf You-Tube zu veröffentlichen. Doch nicht alles, was geht, ist auch erlaubt. Dieser Link führt zu einer Klick-Safe-Broschüre, die Orientierung im Urheberrechts-Dschungel gibt. <http://select.bildung.hessen.de/themen/medien/recht/urheberrecht/index.html>

Dokumentation Fachtagungen des Landespräventionsrates Nordrhein-Westfalen

**Fachtagung "Jugend im Netz – Chancen und Gefahren der Internetnutzung bei Kindern und Jugendlichen"** <http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/>

<http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Busch_Internet-Sicherheit_Jugend_im_Fokus_26-06-13.pdf>

<http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Teschner_130626_Hamm_Dokumentationsversion.pdf>

<http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Basfeld_Tagung_Hamm.pdf>

<http://www.karlschule.schulnetz.hamm.de/video2.html>

<http://www.dbh-online.de/lpr-nrw/Spittler_Vertraege-im-Internet-Abzocke-rund-um-Smartphone-und-PC.pdf>

**Digitales Gedächtnis: Wir brauchen eine europäische Suchmaschine**

Frank Schirrmachers wichtiger Einwurf aus dem Jahr 2011:

Was man nachschlagen kann, braucht man nicht im Gedächtnis zu behalten. Nach dieser al*ten Lehrerweisheit funktioniert auch*Google. Nur dass der Stoff von Google unser Leben ist.

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/digitales-denken/digitales-gedaechtnis-wir-brauchen-eine-europaeische-suchmaschine-11104800.html>

# [Gesundheit](#_Gesundheit)

**Make Love – Liebe machen kann man lernen**. Erfolgreiche Staffel des MDR geht jetzt in die 2. Runde:

<http://www.make-love.de/>

Ann-Marlene Henning möchte wieder ungezwungen, humorvoll und authentisch über Liebe, Sex und Beziehungsfragen reden.Dafür können sich wieder neugierige Paare jeden Alters bewerben, die Lust haben auf neue Impulse für die Partnerschaft. Mit Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl wird Ann-Marlene Henning das alltägliche Sex- und Beziehungsleben unter die Lupe nehmen, mitunter eine Art „Bedienungsanleitung“ für Sie und Ihn entwickeln und Kommunikationstechniken vermitteln.

**Mehr zum Thema: Laktoseintoleranz - Gesundheitsinformation** <http://www.gesundheitsinformation.de/laktoseintoleranz.2113.de.html>

Laktosefrei, glutenfrei - eine Werbestrategie? - Verbraucherzentrale Hamburg <http://www.vzhh.de/ernaehrung/257198/laktosefrei-glutenfrei-eine-werbestrategie.aspx>

**Funkkolleg Gesundheit steht vor Abschluss**

Mit der [Sendung "Chronisch krank, die große Herausforderung"](http://funkkolleg-gesundheit.de/themen/25-chronisch-krank-die-grosse-herausforderung/) bewegt sich das Funkkolleg Gesundheit seinem Abschluss zu: [Funkkollegs Gesundheit](http://funkkolleg-gesundheit.de/)

In den [Zusatzmaterialien](http://funkkolleg-gesundheit.de/zusatzmaterialien/zusatzmaterialien-zur-folge-25/) finden sich spannende Information rund um das Thema „Chronisch krank“. Sie erfahren, was der Unterschied zwischen akuter und chronischer Krankheit ist und welche Folgen es hat, wenn ein Mensch unter mehreren Krankheiten leidet und zur Selbstmanagementförderung am Beispiel des Evivo-Programms. Die Vorzüge von Selbsthilfegruppen werden vorgestellt und gezeigt, wie die Pharmaindustrie versucht, Einfluss zu nehmen und wie die Organisationen sich inzwischen versuchen, davor zu schützen. Es wird Ihnen das „Trajekt-Modell“ als ein ganzheitliches Pflegesystem vorgestellt. Im letzten Kapitel wird auf das Pflegezeitgesetz und das Familienpflegegesetz eingegangen.

Die Manuskripte des Funkkollegs Gesundheit sind in überarbeiteter und zum Teil erweiterter Form als Buch im Beltz-Verlag unter dem Titel ["Gesund leben - gesund bleiben"](http://funkkolleg-gesundheit.de/das-buch-zur-sendereihe/) erschienen, herausgegeben von Regina Oehler, Eva Maria Siefert und Karl-Heinz Wellmann.

**Gemeinsam gesunde Schule entwickeln – Initiative der DAK**

**Gesundheit fördern. Menschen stärken. Schulen entwickeln.**

Eine gute Gesundheit ist Voraussetzung dafür, Lernen und Lehren zu können. Erfolgreiche Lern- und Lehrerfahrungen unterstützen die Gesundheit. Das Konzept der gu*ten gesunden Schule verbindet*Gesundheitsförderung mit der schulischen Qualitätsentwicklung

<http://www.gemeinsam-gesunde-schule-entwickeln.de/veroeffentlichungen.html>

Broschüre: Gemeinsam gute gesunde Schule entwickeln:

<http://www.gemeinsam-gesunde-schule-entwickeln.de/tl_files/Dateien/Gemeinsam%20gute%20gesundeSchule%20entwickeln.%20Leitfaden%20fuer%20die%20Praxis.pdf>

Zum Handbuch Lehrergesundheit: <http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/>

<http://www.leitfaden-gute-gesunde-schule.de/tl_files/leitfaden_dateien/Leitfaden_Gelingensbedingungen_GGS_Online_2014.pdf>

<http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/tl_files/dateien/Handbuch-Lehrergesundheit.pdf>

**Ein Drittel der Menschheit ist zu dick**

<http://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2014-05/fettleibigkeit-studie-weltbevoelkerung?google_editors_picks=true>

Das geht aus einer Studie hervor, die am Donnerstag von der Fachzeitschrift *The Lancet* veröffentlicht wurde ([Ng et al., 2014](http://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736%2814%2960460-8/fulltext%22%20%5Co%20%22externer%20Link%22%20%5Ct%20%22_blank)). Für die Forschungsarbeit wurden Da*ten aus 188 L*ändern ausgewertet.

**Chronisch krank auf Reisen**

Chronisch Kranke, die im Urlaub Unterstützung wünschen, können Reisen mit ärztlicher Begleitung buchen. Es gibt inzwischen viele Angebote. Begleitet ein Arzt die Reisegruppe, kann er bei körperlichen Problemen helfen oder den Patienten im Notfall in die richtige Klinik einweisen.

Reisemedizinische Tipps - Zentrum für Reisemedizin:

<http://www.reisemed.at/reisemedizinische-tipps#Grundkrankheiten>

Reisen trotz chronischer Krankheit - Techniker Krankenkasse:

<http://www.tk.de/tk/urlaub-und-reise/reisen-ohne-risiko/030-reisen-trotz-chronischer-krankheit/23442>

**Kostet Pornografiekonsum das Striatum Volumen?**

Durch das Internet ist Pornografie heute viel leichter zugänglich als früher, wodurch der weltweite Pornografiekonsum ansteigt. Eine Studie befasste sich nun damit, wie sich der häufige Pornografiekonsum auf das menschliche Gehirn auswirkt.

<http://news.doccheck.com/de/49136/kostet-pornografiekonsum-das-striatum-volumen/>

„**Ernährungstherapie: Das Beste für kranke Kinder“** ist erschienen. Experten berichten aus der Praxis, wie Eltern den Alltag mit chronisch kranken Kindern meistern können und worauf es in der Ernährung bei Laktoseintoleranz, Neurodermitis oder Phenylketonurie ankommt. Wenn Sie das UGBforum nicht abonniert haben, können Sie das Heft hier bestellen oder ein günstiges Probe-Abo anfordern: [www.ugb.de/forum3-14](http://www.ugb.de/forum3-14).

**Leitfaden "Gelingensbedingungen für die Entwicklung guter gesunder Schulen" ist erschienen:**

<http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/>
<http://www.handbuch-lehrergesundheit.de/tl_files/dateien/Flyer%20Gelingensbedingungen_DINlang_2_2014.pdf>

<http://www.leitfaden-gute-gesunde-schule.de/>

Ziel des Leitfadens ist es, all jenen, die an der Entwicklung guter gesunder Schulen arbeiten, ein Verständnis von den Erfolgsfaktoren und Hindernissen von Schulentwicklungsprozessen zu vermitteln und konkrete Handlungsempfehlungen zu geben. Was bietet Ihnen der Leitfaden?

* Hinweise zur Gestaltung eines erfolgreichen und gesunden Schulentwicklungsprozesses in drei Phasen und acht Schritten
* Praxistools für die Gestaltung der acht Schritte: Handlungsempfehlungen, Checklisten, Arbeitshilfen, Reflexionsfragen und Literaturtipps

<http://www.leuphana.de/zentren/zag> <http://www.cct-germany.de>
<http://www.mindmatters-schule.de> <http://www.handbuch-lehrergesundheit.de>

# Recht

**Fall des Monats 06/2014**

Das Streikverbot für Lehrkräfte widerspricht zwar dem EU-Recht, wurde aber vorerst vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt.
[www.deutsche-anwaltshotline.de](http://www.deutsche-anwaltshotline.de) [Abmahnung wegen Warnstreik](http://www.lehrer-online.de/1040146.php)

# Software, Hardware-Skripte

Manfred Nodes

Fachberater Medienbildung

Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg

Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen